Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

P r o t o k o l l

Sitzungsnummer: SG/TA/010/15

über die Sitzung des Tourismusausschusses am 02.12.2015

Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:15 Uhr
Ort:	Robberts Huus in Schwarme

Anwesend:

Vorsitzende/r
Frau Claudia Staiger

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heinrich Klimisch	als Vertreter für Herrn Albers
Herr Walter Kreideweiß	
Herr Werner Pankalla	
Herr Bernd Schneider	
Herr Andree Wächter	ab TOP 4

Mitglieder ohne Stimmberechtigung
Frau Christel Stampe
Herr Dieter Borcherding
Herr Harald Kindermann

Verwaltung
Frau Catrice Ehlers
Frau Christa Gluschak
Frau Sarah Verheyen

Gäste

Herr Axel Burmeister	DEV zu TOP 4
Herr Martin Fahrland	Mittelweser-Touristik zu TOP 5
Frau Hildegard Grieb	

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder
Herr Heiko Albers
Herr Hermann Schröder
Herr Günter Schweers
Frau Nicole Uhde

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Frau Meina Fuchs
Herr Dr. Dr. Wolfgang Griese
Herr Ekkehard Kijewski
Frau Bärbel Rädisch

Öffentlicher Teil

Punkt 1:
Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Staiger begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Punkt 2:
Genehmigung des Protokolls über die 09. Sitzung vom 06. Mai 2015

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird genehmigt.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 3:
Vorstellung der neuen Mitarbeiter im TourismusServicebüro
Frau Ehlers und Frau Verheyen

Frau Ehlers erläutert, dass sie seit Mitte Juni 2015 bei der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen im Bereich des Eigenbetriebes TourismusService tätig ist. Sie verfügt über eine Ausbildung zur Reiseverkehrskauffrau sowie eine Weiterbildung zur Tourismusfachwirtin. In den Jahren 2011 bis 2014 wurde ein Studium an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften absolviert, dass mit dem Abschluss Bachelor of Arts Stadt- und Regionalmanagement abgeschlossen wurde.

Ihre Aufgabenbereiche sind schwerpunktmäßig Projektarbeit, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie Veranstaltungen.

Frau Verheyen teilt mit, dass sie seit Anfang Juli 2015 den TourismusService verstärkt. Vorab hat sie eine Ausbildung bei der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen zur Verwaltungsfachangestellten absolviert.

Ihre Aufgabenbereiche sind Museums-Eisenbahn und Kaffkieker, Social-Media sowie Presse und Öffentlichkeitsarbeit beim Brokser Markt.

Auf Nachfrage von Herrn Schneider erläutert Frau Ehlers, dass derzeit noch nicht genau bekannt ist, wann Frau Filikowski in den Ruhestand eintritt. Dieses wird sich bis Ende des Jahres klären.

Die anwesenden Ausschussmitglieder nehmen die Vorstellung von Frau Ehlers und Frau Verheyen positiv zur Kenntnis.

Punkt 4:
Jubiläum der Museumseisenbahn Bruchhausen-Vilsen im Jahr 2016
Vorstellung der Planung durch Herrn Axel Burmeister vom DEV

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Staiger Herrn Burmeister vom DEV.

Anhand einer Power Point Präsentation stellt Herr Burmeister die Planungen des DEV anlässlich des Jubiläums vor.

Die Präsentation ist Anlage zum Protokoll.

Herr Burmeister erläutert, dass es eine sehr positive Zusammenarbeit mit den Kommunen und der Verwaltung gibt und man gemeinsam anstrebt dieses umfassende Jubiläumsprogramm zu realisieren. Er weist jedoch darauf hin, dass die Planungen noch nicht alle zum Abschluss gebracht werden konnten und es somit noch zu geringfügigen Änderungen kommen kann.

Herr Burmeister spricht dem anwesenden Herrn Kindermann seinen Dank aus, denn dieser war Mitgründer des Deutschen Eisenbahnvereines.

Herr Schneider vertritt die Auffassung, dass es sich um ein sehr umfangreiches Jubiläumsprogramm handelt, welches mit einem enormen Aufwand verbunden ist.

Er bittet darum, dass bei der räumlichen Planung auch das restaurierte Gaswerk mit einbezogen wird.

Herr Burmeister erläutert, dass vorgesehen ist, im Gaswerk Vorträge zur Thema Eisenbahn durchzuführen.

Herr Borcherding teilt mit, dass der V.V.V. als „Hausherr“ des Gaswerks diese Nutzung sehr begrüßt.

Auf Nachfrage von Frau Stampe erklärt Herr Burmeister, dass das gesamte Jubiläumsjahr Kosten von ca. 100.000,00 € verursacht. Um dieses zu bewerkstelligen benötigt der DEV jegliche Unterstützung in Form von Spenden aber auch Fahrgeldeinnahmen. Aus diesem Grund haben bereits Gespräche mit der Firma Vilsa Brunnen stattgefunden. Diese können sich u. a. vorstellen auf dem Etikett der PET-Flaschen auf das Jubiläumsjahr hinzuweisen. So erlangt das Jubiläum noch größeren Bekanntheitsgrad. Es muss jedoch auch ausreichend Werbung vor Ort gemacht werden. Aus diesem Grund gibt es bereits zum jetzigen Zeitpunkt einen gesonderten Flyer für das Jubiläumsjahr.

Frau Staiger vertritt ebenfalls die Auffassung, dass es sich um ein tolles und ideenreiches Programm handelt.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, bedankt sich Frau Staiger bei Herrn Burmeister für die umfassende Vorstellung.

Punkt 5:
Aktivitäten und Zusammenarbeit mit der Mittelweser-Touristik GmbH
Bericht Herr Martin Fahrland, Geschäftsführer Mittelweser-Touristik GmbH

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Staiger Herrn Fahrland von der Mittelweser-Touristik GmbH.

Herr Fahrland gibt im Anschluss einen umfassenden Bericht über Maßnahmen und Ziele der Mittelwesertouristik.

Der Bericht ist Anlage zum Protokoll.

Hinsichtlich der Fahrradtouren wird von Herrn Fahrland die Auffassung vertreten, dass es keiner weiteren Fahrradtouren in der Samtgemeinde bedarf. Die vorhandenen Touren sind als Angebot vollständig ausreichend.

Er weist darauf hin, dass die Mittelweser-Touristik darauf angewiesen ist, dass ihr Informationen von vor Ort zur Verfügung gestellt werden. So wäre es auch möglich, dass das Jubiläumsjahr der Museumseisenbahn vermehrt von der Mittelweser-Touristik beworben wird. Ebenso könnten auf Messen auch Roll Ups vom DEV aufgestellt werden.

Es wird zugesagt, entsprechende Informationen an die Mittelweser-Touristik zu übermitteln.

Frau Ehlers und Frau Verheyen weisen darauf hin, dass es Ziel ist, die Zusammenarbeit mit der Mittelweser-Touristik noch mehr zu forcieren.

Herr Kreideweiß spricht die hohe Zahl von Tagestouristen an. Er hält diese Zahl für nicht realistisch.

Herr Fahrland erläutert, dass es sich um eine Hochrechnung laut einem bestimmten statistischen Schlüssel handelt, der für die Ermittlung der Tagesgäste verwendet wird. Zu den Tagesgästen zählen natürlich auch die Besuchsgäste der hier lebenden Einwohner.

Letztendlich soll durch dies Zahlen verdeutlicht werden, dass der Tourismus ein sehr großer Wirtschaftsfaktor für die Region ist, der oft unterschätzt wird.

Herr Schneider hält es für sehr gut, dass diese Zahlen dem Ausschuss präsentiert werden, da diese nochmals verdeutlichen, welchen Stellenwert der Tourismus für die Samtgemeinde hat. Dabei spielt nicht nur der Wirtschaftsfaktor eine Rolle sondern auch der Standortfaktor. Das touristische Angebot kommt sowohl den Besuchern wie auch der einheimischen Bevölkerung der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen zu Gute.

Herr Schneider spricht u. a. das Produkt „Urlaub auf dem Bauernhof“ an. Er vertritt die Auffassung, dass dieses eine Chance für die hiesige Region sein kann.

Herr Fahrland verdeutlicht, dass im Einzelfall geprüft muss, was sich entwickeln kann. Diesbezüglich müssen mit Interessierten Gespräche über Entwicklungsmöglichkeiten geführt werden.

Frau Ehlers weist darauf hin, dass die Zimmervermieterinnen und Zimmervermieter im Sommer zu einem Treffen eingeladen wurden. In dieser Veranstaltung sollte es u. a. um die Themen Klassifizierung, Tourismus für Alle, Kinderferienland und Bett & Bike gehen. Leider haben sich für die Veranstaltung nur 3 Vermieter angemeldet, so dass diese abgesagt wurde. Es wird jedoch versucht eine solche Veranstaltung im Jahr 2016 durchzuführen.

Frau Ehlers verdeutlicht, dass es sehr schwierig ist, mit den Zimmervermietern ins Gespräch zu kommen, da seitens dieser der Bedarf nicht gesehen wird. Ziel sollte es jedoch sein, einen kontinuierlichen Austausch zu erreichen.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, bedankt sich Frau Staiger bei Herrn Fahrland für den umfassenden Bericht.

Punkt 6:
Rückblick auf das Jahr 2015

Frau Verheyen gibt einen Rückblick auf die abgelaufene Saison, der dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Sie führt aus, dass sowohl beim Wohnmobilstellplatz wie auch bei den Kurzkonzerten eine Steigerung der Besucherzahlen zu verzeichnen ist. Auch die Gästeführungen wurden vermehrt genutzt. Hier ist eine Steigerung von 40 % gegenüber dem Vorjahr zu erkennen. Seit November gibt es eine Nachwächterführung in Bruchhausen-Vilsen.

Auf Nachfrage von Frau Stampe führt Frau Verheyen aus, dass in diesem Jahr die Rad & Outdoor Messe und die Reiselust in Bremen besucht wurden. Auf der Reiselust war auch der DEV vertreten und hatten einen Stand in der Nähe der Samtgemeinde. Dieses ist als unglücklich anzusehen, resultiert jedoch daher, dass der DEV erst kurz von Anmeldeschluss einen Messestand dort erhalten hat. Dieser wurde dem DEV kostenlos als „Lückenfüller“ zur Verfügung gestellt. Zukünftig soll es hier bessere Absprachen geben bzw. sollen Messen gemeinsam besucht werden, um Synergieeffekte zu nutzen.

Frau Verheyen teilt mit, dass auch der Internetauftritt betrachtet wurde. Ziel soll es sein, diesen noch attraktiver und nutzerfreundlicher z. B. durch Bilder aus der Region zu gestalten. In einem ersten Schritt wurden bereits ein Großteil der Flyer als PDF eingestellt, so dass sich der Nutzer diese sofort ansehen kann.

Herr Wächter fragt an, warum der Mehrgenerationenpark erst so spät aufgebaut wurde.

Frau Gluschak erläutert, dass dieses an der Lieferzeit der Geräte lag, da diese erst nach Beschluss des Haushaltes bzw. Prüfung durch den Landkreis bestellt und der Aufbau erst nach Lieferung der Geräte in Auftrag gegeben in werden konnte. Ebenso wurde auf die Veranstaltung Musik im Park Rücksicht genommen. Dieses hat dazu geführt, dass die Geräte erst im August aufgestellt wurden.

Herr Fahrland zeigt sich erfreut über die Entwicklung des Wohnmobilstellplatzes.

Der Bericht über den Rückblick auf das Jahr 2015 wird positiv zur Kenntnis genommen.

Punkt 7:
Ausblick auf das Jahr 2016

Frau Ehlers gibt im Anschluss einen Ausblick auf das Jahr 2016. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Sie führt aus, dass es im nächsten Jahr erstmalig eine Gründonnerstags-Wanderung (24. März) zu den heiligen Quellen geben wird. Mit einer stimmungsvollen abendlichen Wanderung von Bruchhausen-Vilsen zu den drei heiligen Quellen auf dem Heiligenberg soll der Frühling begrüßt werden. Der Sage nach wurden dem Wasser der heiligen Quellen Heilkräfte zugeschrieben, die Ekzeme, Rheuma und andere Krankheiten heilten, wenn man die Stellen damit einstrich. Andere Mythen besagen: dass, wenn eine Jungfrau sich schweigend auf den Weg macht, um das heilige Wasser am Gründonnerstag zu holen und sie dies durchhielt, sie einen „guten" Mann bekäme. Um diese Tradition fortzuführen, soll der letzten Teil des Weges schweigend zurücklegt werden. Das heilige Wasser kann in ein eigenes Fläschchen abgefüllt werden. Alternativ werden aber auch Fläschchen vorhanden sein. Im Anschluss an die Wanderung und die Abfüllung wird es einen gemeinsamen Umtrunk geben, bei dem näheres über die Besonderheiten der Quellen und den Brauch des Gründonnerstags erklärt wird.

Geplant ist auch eine kulinarische Stadtführung.

Frau Ehlers erläutert, dass sie an eine Veranstaltung „Reisen für alle" teilgenommen hat. Da ging es u. a. um die Barrierefreiheit als Qualitäts- und Komfortmerkmal. Auch dieses Thema soll intensiviert werden.

Herr Kindermann weist darauf hin, dass die Museumseisenbahn über einen Personenwagen mit Hublift verfügt, so dass auch Mobilitätseingeschränkte eine Fahrt genießen können. Der Wagen ist an allen Betriebstagen im Einsatz. Eine vorherige Anmeldung ist somit nicht erforderlich.

Mit der Fördergemeinschaft Bruchhausen-Vilsen soll es eine stärkere Zusammenarbeit geben. So ist im Rahmen des Maifestivals ein Kinderfest im Bereich des Kohlwührensees geplant. Ziel ist es dabei, dieses mit dem Verein „Lebenswege begleiten" durchzuführen.

Frau Stampe begrüßt die vorgestellten Planungen. Für äußerst positiv hält sie die Zusammenarbeit mit der Fördergemeinschaft und das daraus resultierende Kinderfest.

Herr Kreideweiß findet die Idee, noch mehr Verbindungen zwischen Bahn und Gastronomie bei den Angeboten zu schaffen, für wichtig. Er spricht seinen Dank aus, dass bereits zum jetzigen Zeitpunkt verschiedene Dinge aufgegriffen und in zukünftige Planungen einbezogen wurden.

In diesem Zusammenhang bittet er zu überprüfen, ob der Fußweg entlang der Museumseisenbahnstrecke (vom Bahnhof zum Kurpark) durchgängig begehbar ist.

Es wird eine Prüfung zugesagt.

Herr Pankalla spricht die Kurkonzerte an. Aus seiner Sicht ist zu überlegen, hierfür Eintritt zu nehmen.

Herr Schneider vertritt die Auffassung, dass die Kurkonzerte, Musik im Park und auch Kunst im Park Veranstaltungen sind, die ohne Eintritt gedacht waren. Dieses sollte auch so beibehalten werden.

Im Ausschuss wird keine Notwendigkeit gesehen, für die von Herrn Pankalla genannten Veranstaltungen Eintrittsgelder zu erheben.

Der Ausblick auf das Jahr 2016 wird von den Ausschussmitgliedern positiv zur Kenntnis genommen.

Punkt 8:
Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 9:
Anfragen und Anregungen

Punkt 9.1:
Tourismusausschuss

Frau Stampe spricht den Tourismusausschuss an. Sie bemängelt, dass die letzten zwei Sitzungen ausgefallen sind. Die heutige Sitzung hat auch nur auf Wunsch der SPD-Fraktion stattgefunden. Ziel sollte es sein, dass der Ausschuss ca. 4 – 6 x pro Jahr tagt.

Herr Kreideweiß unterstützt die Ausführungen von Frau Stampe. Die Tagesordnungen der Sitzungen sollten nicht zu umfassend sein, so dass auch noch ausreichend Zeit für Diskussionen verbleibt.

Frau Staiger weist in diesem Zusammenhang auf die schlechte Teilnahme an der heutigen Sitzung hin. Ein Großteil der Mitglieder hat sich nicht einmal abgemeldet.

Punkt 9.2:
Walderlebnispfad

Frau Stampe spricht den Walderlebnispfad an. Sie möchte wissen, warum dieser in diesem Jahr noch nicht verwirklicht wurde.

Frau Gluschak erklärt, dass eine Umsetzung im Jahr 2015 auf Grund anderweitiger Projekte noch nicht realisiert werden konnte. Die eingesparten Mittel sollen jedoch im Haushaltsplan 2016 neu veranschlagt werden, so dass eine Realisierung in 2016 vorgesehen ist. Des Weiteren zeichnet sich ab, dass für diese Maßnahme Fördergelder eingeworben werden können.

Punkt 9.3:
Jubiläum Heiligenberg

Auf Nachfrage von Herrn Kreideweiß erläutert Frau Gluschak, dass es ein erstes Treffen einer Arbeitsgruppe gegeben hat. Die Arbeitsgruppe ist besetzt mit Vertretern der Politik, dem Forsthaus Heiligenberg, dem Vorsitzenden des Heimatvereines Heiligenberg, Herrn Westermann und Herrn Wachholz.

Favorisiert wurde, dass die Feierlichkeiten Ende Juni/Anfang Juli 2018 stattfinden. Wünschenswert ist es, dass zu dem Zeitpunkt auch schon weitere Grabungsergebnisse vorliegen. Dieses ist jedoch mit dem Landesamt für Denkmalpflege abzustimmen.

Ein nächstes Treffen der Arbeitsgruppe ist für Anfang März 2016 vorgesehen.

Punkt 9.4:
Stadtmarke

Frau Stampe spricht die Analyse der „Stadtmarke Bruchhausen-Vilsen“ an. In diesem Jahr haben Studenten der Hochschule Emden-Leer eine entsprechende Analyse durchgeführt. Befremdlich für sie war, dass bei den Befragten das Thema Fahrradtourismus keine Rolle gespielt hat.

Frau Ehlers erklärt, dass es sich um eine zufällige Auswahl der Befragten gehandelt hat. So wurden die Befragungen bei der Eröffnung der Museumseisenbahn, beim Rosenfest und beim Maifestival durchgeführt. Hierbei handelt es sich um spezielle Termine, bei denen der Fahrradtourismus keine große Rolle spielt.

Es ist jedoch festzustellen, dass der Fahrradtourismus bei Messen aber auch bei sonstigen Anfragen im Tourismusbüro eine sehr große Rolle spielt. Kein Produkt des Eigenbetriebes TourismusService wird häufiger angefragt.

Punkt 10:
Einwohnerfragestunde

Frau Kunkel fragt an, wie der Walderlebnispfad aussehen soll.

Frau Gluschak erklärt, dass es sich um einen Erlebnislehrpfad auf dem Heiligenberg mit 11 Stationen handelt. Er hat zum Ziel, das Interesse für die Natur zu wecken, Informationen zu vermitteln und das Engagement der Menschen für den Wald und die Natur zu fördern.

Das Konzept wurde zusammen mit Waldpädagogikzentrum Hahnhorst entwickelt.

Frau Kunkel regt an, im Bereich des Kurparks kleine Erläuterungstafeln zu den unterschiedlichen Pflanzen aufzustellen.

Herr Wessels spricht nochmals das Jubiläum des DEV an. Er selber ist aktiver Läufer und würde gern die Veranstaltung „Wettlauf Mensch gegen Maschine“ ebenfalls bewerben.

Herrn Wessels wurde zugesagt, dass er entsprechende Informationen/Unterlagen erhält.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, bedankt sich Frau Staiger bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Die Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin